

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 143.

Montag den 25. Juni 1866.

(192—1)

Rundmachung.

Die für das erste Semester 1866 mit fünf- und zwanzig Gulden und 50 Kr. ö. W. für jede Bank-Actie bestimmte Dividende kann vom 2. Juli l. J. angefangen bei der Actien-Casse der Nationalbank behoben werden.

Wien, am 20. Juni 1866.

Pipitz, Löwenthal,
Bank-Gouverneur. Bank-Director.

(188—2)

Nr. 12090.

Concurs-Ausschreibung.

Am k. k. Gymnasium zu Trient, wo der Unterricht in italienischer Sprache erteilt wird, ist eine Lehrstelle der klassischen Philologie mit einem Gehalte von achthundertvierzig (840 fl.) respect. neunhundert funfundvierzig (945 fl.) Gulden ö. W. und den systemisirten Decennalzulagen von je hundertfünf (105 fl.) Gulden zu besetzen.

Für diese Stelle wird nun der Concurs mit dem Beifügen ausgeschrieben, daß jene Bewerber, welche zugleich die Befähigung zur Ertheilung des deutschen oder des italienischen Sprachunterrichtes nachweisen könnten, eine vorzügliche Berücksichtigung finden würden.

Gehörig instruierte und an das hohe k. k. Staatsministerium gerichtete Gesuche sind bis Mitte Juli d. J.

an die unterzeichnete Statthalterei einzureichen.

Innsbruck, 20. Mai 1866.

k. k. Statthalterei für Tirol und Vorarlberg.

(187—2)

Nr. 12091.

Concurs-Ausschreibung.

An der selbständigen k. k. Unterrealschule zu Roveredo, wo der Unterricht in italienischer Sprache erteilt wird, ist eine Lehrstelle mit der Chemie als Hauptfach zu besetzen.

Der Gehalt ist (vom nächsten Schuljahre angefangen) siebenhundertfünfunddreißig (735) Gulden österr. Währ., nebst den beiden für k. k. Realschulen systemisirten Decennalzulagen von je 210 fl. Gehörig instruierte, namentlich mit dem Lehramtsprüfungszeugnisse gemäß dem Unterrichtsministerial-Erlasse vom 24. April 1853 (R. G. Bl. S. 347) belegte und an das hohe Staatsministerium gerichtete Gesuche sind bis Ende Juli d. J.

bei der unterzeichneten Statthalterei einzureichen.

Innsbruck, am 20. Mai 1866.

k. k. Statthalterei für Tirol und Vorarlberg.

(186b—2)

Nr. 7494.

Rundmachung.

Die Versteigerung des Convicts-fondsgutes Steinhof in Steiermark, worüber die Rundmachung in diesem Amtsblatte vom 20. Juni l. J., Nr. 139, in ausgedehnter Fassung zu lesen ist, wird bis 12. Juli l. J.,

Vormittag 10 Uhr, stattfinden.

Marburg, am 18. Juni 1866.

k. k. Finanz-Bezirks-Direction.

(190—2)

Nr. 257.

Rundmachung.

Die schriftliche und mündliche Prüfung der am k. k. Laibacher Gymnasium angemeldeten Privatisten wird fürs zweite Semester 1866

am 18. und 19. Juli

um 8 Uhr Vormittags abgehalten werden.

In Folge hohen U. M. Erlasses vom 9. Juni 1858, Z. 9653, haben sich die bezüglichen Schüler katholischer Religion vor Ablegung der Privatprüfung mit einem Zeugnisse darüber auszuweisen, daß sie den Religionsunterricht von einem hiezu vom hochw. fürstbischöflichen Ordinariate ermächtigten Priester erhalten und die Pflichten bezüglich der religiösen Uebungen erfüllt haben.

Laibach, am 20. Juni 1866.

k. k. Gymnasial-Direction.

(191—2)

Nr. 4381.

Rundmachung.

Für das öffentliche Baden ist für dieses Jahr wie bisher der Gradashza Bach ober der Kolesse-Mühle in der Vorstadt Tirnau an der sogenannten Tallavan'schen Wiese bestimmt worden.

Was mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, daß andern Orts öffentlich nicht gebadet werden darf, und daß die Badenden in anständiger Verhüllung zu erscheinen haben.

Stadtmagistrat Laibach, am 19. Juni 1866.

Der Bürgermeister: Dr. G. S. Costa.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 143.

(1456—1)

Nr. 3965.

Oglas.

C. k. okrajna urednija v Senožečah kot sodnija daje na znanje:

Da je na prošnjo gospoda Gregorja Jurca iz Planine zoper Jerneja Požarja iz Bukuja zavaljo iz pogodbe od 9. januarja 1860, št. 38, dolžnih 236 gld. avst. velj. c. s. c. dovolila eksekucijno očitno dražbo dolžnikovoga, v zemljišnih bukvah predjamske grajšine pod urb. št. 83 upisanega, sodniško 3728 gld. avst. velj. cenjenega nepremakljivega blaga.

K tej prodaji odločuje se dan na

24. julija 1866,

dopoldne ob 9. uri, v tukajšni sodniški pisarnici.

To nepremakljivo blago se bo pri tej dražbi tudi pod cenitvijo prepustilo tistemu, kteri bo največ ponujal.

Cenitni zapisnik, izpisek iz zemljišnih bukev in dražbine pogoje zamore vsakteri tukaj ob navadnem urédkem času pogledati.

C. k. okrajna urednija v Senožečah kot sodnija, dne 18. novembra 1865.

(1457—1)

Nr. 1447.

Oglas.

C. k. okrajna urednija v Senožečah kot sodnija daje na znanje:

Da je na prošnjo gospoda Andreja Mušiča iz Senožeč zoper Jožeta Fabčiča iz Senožeč zavaljo iz pogodbe od 20. januarja 1862, št. 124, dolžnih 143 gld. 76 kr. avst. velj. c. s. c. dovolila eksekucijno očitno dražbo dolžnikovoga, v zemljišnih bukvah senožečke grajšine pod urb. št. 78 in 79 vpisanega, sodniško 2195 gld. avst. velj. cenjenega nepremakljivega blaga.

K tej prodaji odločuje se dan na

23. julija 1866,

dopoldne ob 9. uri, v tukajšni sodniški pisarnici.

To nepremakljivo blago se bo pri tej dražbi tudi pod cenitvijo prepustilo tistemu, kteri bo največ ponujal.

Cenitni zapisnik, izpisek iz zemljišnih bukev in dražbine pogoje zamore vsakteri tukaj ob navadnem urédkem času pogledati.

C. k. okrajna urednija v Senožečah kot sodnija dne 28. aprila 1866.

(1387—2)

Nr. 2722.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Urban Gasperčič'schen Erben, durch ihre Vormünder Helena Gasperčič und Blas Tomšič von Feistritz, gegen Jacob Orbec von Verbiza Nr. 7 wegen schuldiger 288 fl. 54 Kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Jablanitz sub Urb.-Nr. 184 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 784 fl. 40 Kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Real-Feilbietungstagsatzungen auf den

13. Juli,

14. August und

14. September 1866,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im hiesigen Amtlocale mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 8. Mai 1866.

(1416—2)

Nr. 3249.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Seisenberg als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Fortunat Mervar von Kleitset gegen Johann Lerlepp von ebenda Haus-Nr. 1 wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 31. October 1856, Z. 3165, schuldiger 53 fl. 65 1/2 Kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern

gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Ref.-Nr. 196 vorkommenden Halbhuhe, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 881 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

18. Juli,

16. August und

19. September 1866,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Seisenberg als Gericht, am 31. December 1865.

(1417—2)

Nr. 140.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Seisenberg als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Elisa- belb Modina von Thurnau, durch Herrn Dr. Preuß von Tschernembl, gegen Franz Vogan von Seisenberg wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 28. Juni 1864, Z. 2737, schuldiger 56 fl. 87 Kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Fol. 57 Ref.-Nr. 47 1/2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 150 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

14. Juli,

16. August und

12. September 1866,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Seisenberg als Gericht, am 26. Jänner 1866.

(1446—2)

Nr. 1028.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Reifnitz als Gericht wird in Nachhange zu dem Edicte vom 26. März 1866, Z. 1855, bekannt gegeben, daß über Ansuchen des Executionsführers Johann Willaue von Bania bei Carlsbad, durch Herrn Dr. Ignaz Benedikt in Gottschee, die auf den 21. d. M. angeordnete erste Feilbietung der dem Andreas Lebar von Soderschitz Nr. 49 gehörigen Realität und Fahrnisse für abgehalten erklärt wurde, und das es bei den auf den

21. Juli und

23. August 1866

angeordneten zweiten und dritten executiven Feilbietungen mit Beibehalt des Ortes und der Stunde und mit dem vorigen Anhange sein Verbleiben haben soll.

k. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht, am 9. Juni 1866.

(1432—2)

Nr. 9843.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 19. März l. J., Nr. 5378, wird bekannt gemacht, daß über beiderseitiges Einverständnis die auf den 30ten Mai und 30. Juni l. J. angeordneten Tagsatzungen zur Feilbietung der Realität des Michael Pader von Pöde Urb.-Nr. 22, Einl.-Nr. 562 ad Sonnegg als abgethan anzusehen sind, und daß lediglich zur dritten auf den

1. August l. J.,

Vormittags 9 Uhr, biergerichtlich angeordneten Feilbietungstagsatzung geschritten werden wird.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 28. Mai 1866.

Die Wechselstube

von

E. J. Heilmann's Söhne in Wien,
Stadt, Kärntnering Nr. 3,

empfehlen sich zum **Ein- und Verkaufe** aller Gattungen Staatsobligationen, Staats- und Privatloose, Industriepapiere, Eisenbahn-Actien, Pfandbriefe, **Gold- und Silbermünzen, Coupons** etc. etc.

Gibt Vorschüsse auf alle Gattungen inländischer Papiere, besorgt Incassi und Auszahlungen im In- und Auslande.

Auch sind daselbst **Promessen** zu allen stattfindenden Ziehungen der **Creditlose, 1860er und 1864er Lose** zu bekommen.

K. k. Post- u. Telegraf-
Station.

Curort Gleichenberg

(Steiermark),

Saison
vom Mai bis October.

zunächst der Südbahnstation **Spiefeld**, ungemein reizend gelegen und rühmlichst bekannt durch die ausgezeichneten Heilerfolge seiner Mineralwässer, — insbesondere bei **skrophulösen und tuberculösen Krankheiten**, bei **Katarrhen der Athmungs-, Verdauungs-, der Harn- und Geschlechtsorgane** etc. etc.

Die **Constantinsquelle**, welche zu den stoffreichsten bisher bekannten alkalisch-muriatischen Säuerlingen (wie Vichy, Billin und Ems) gehört; — dann der ähnlich zusammengesetzte, etwas weniger kohlensäure, dafür aber kohlensaures Eisenoxydul enthaltende

Johannisbrunnen, und die **Klausen- und Stahlquelle**, welche ein erprobtes Heilmittel bei mangelhafter Bluterzeugung, **Bleichsucht** etc. etc. ist.

Eine ausgezeichnete Ziegenmilch wird von einem Appenzeller Sennen bereitet.

Die natürlichen, stärkenden Mineralbäder werden nach Bedürfnis mit Nichteisen- und sonstigen heilsamen Zusätzen bereitet.

Ein vorzügliches Klima, wie sich dessen kaum ein zweiter Curort Deutschlands rühmen kann, zahlreiche, bequem eingerichtete Wohnungen in heiteren, gesund gelegenen Landhäusern, die in einem ausgedehnten Parke malerisch zerstreut liegen und den ganzen Tag hindurch den Aufenthalt im schattigen Grün gestatten, — ein **Cursalon** mit reichhaltiger in- und ausländischer Zeitungs-Lectüre, und **gute Restaurationen** verschaffen den Curgästen den angenehmsten Aufenthalt.

Im **Juni, August und September** sind die **Wohnungspreise billiger**; und diese Curzeit als minder heiß eignet sich ganz insbesondere für Krankheiten, die mit stärkerem Blutandrang verbunden sind, sowie für Unterleibsleiden, deren Cur viel Bewegung im Freien erfordert.

Die **Communication** mit den Eisenbahnstationen **Graz und Spiefeld** vermittelt tägliche, doppelte Postverbindungen, Stellwagen und bequeme Kohnkutschen.

Bestellungen auf obige Mineralwässer, die auch in **Laibach** bei Herrn **P. Lassnik** zu bekommen sind, richtet man an die unterfertigte **Direction in Graz**, oder an die **Brunnenverwaltung in Gleichenberg**; — **Wohnungs-Bestellungen** (mit entsprechender Darangabe) nur an Letztere.

Bade-Broschüren sind durch alle größeren Buchhandlungen der österr. Monarchie unentgeltlich zu beziehen, in **Laibach** bei Herrn **Giontini**, in **Gram** bei Herrn **Hartmann**, in **Görz** bei Herrn **Soehar** und von der

Direction des Gleichenberger Actien-Vereins in Graz (Steiermark).

(1434—2)

(1423—3)

Nr. 917.

(1388—3)

Nr. 2809.

Sparcasse-Kundmachung.

Wegen des **Rechnungs-Abschlusses** für das **erste Semester 1866** werden bei der Sparcasse

vom 1. bis inclusive 15. Juli 1866

weder **Zahlungen** angenommen noch geleistet.

Laibach, am 15. Juni 1866.

Krainische Sparcasse.

Anzeige.

In **Verlog** bei **Müttlinger Brücke** sind **700 österr. Cimer Weine**, der Cimer zu **acht Gulden**; **60 Cimer 20grädiger Elivovis**, **40 Maß zu 20 fl.**; **500 Pfd. Seiden-Cocons**, pr. Pfund zu **2 fl.** in **Staatsnoten** zu haben.

(1458—1)

(1445—3)

Nr. 2024.

Reaffumirung der dritten exec. Feilbietung.

Vom **k. k. Bezirksamte Littai** als Gericht wird kund gemacht, daß über **Reaffumirungsaufsuchen** des **Kaspar Trauner**, durch seinen **Nachhaber Herrn Johann Terpin**, die mit dem **Bescheide** vom **9ten Juni 1865**, **3. 2053**, bewilligte oder sistirte

dritte **executive Feilbietung** der **Johann Kovacschen Verlaßrealität** zu **Sagor Haus**, Nr. 27, im **Grundbuche** der **Herrschaft Gassenberg** sub **Urb.-Nr. 146/1** vorkommend und gerichtlich auf **1300 fl.** geschätzt, am

26. Juli 1866,

um **11 Uhr Vormittags**, in der **Gerichtskanzlei** vorgenommen werden wird.

k. k. Bezirksamt Littai als Gericht, am **14. Juni 1866.**

Executive Feilbietung.

Vom **k. k. Bezirksamte Feistritz** als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das **Ansuchen** der minderjährigen **Urban Gaspersichs Erben**, durch ihre **Vormünder Helena Gaspersich und Blas Tomšic** von **Feistritz**, gegen die **Eheleute Johann und Marianna Knafelc** von **Koritze**, wegen **schuldbigen 280 fl. 87 kr. ö. W. c. s. c.** in die **executive öffentliche Versteigerung** der den Letzteren gehörigen, im **Grundbuche** der **Herrschaft Adelsberg** sub **Urb.-Nr. 481** vorkommenden **Realität**, im gerichtlich erhobenen **Schätzungswerthe** von **948 fl. ö. W.**, gewilliget und zur **Vornahme** derselben die drei **Real-Feilbietungstagfahrungen** auf den

11. Juli,

10. August und

12. September 1866,

jedeßmal **Vormittags um 10 Uhr**, in der hiesigen **Amtskanzlei** mit dem **Anhange** bestimmt worden, daß die **feilzubietende Realität** nur bei der **letzten Feilbietung** auch unter dem **Schätzungswerthe** an den **Meistbietenden** hintangegeben werde.

Das **Schätzungsprotokoll**, der **Grundbuchs-extract** und die **Vicitationsbedingungen** können bei diesem **Gerichte** in den gewöhnlichen **Amtsstunden** eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am **12. Mai 1866.**

Bimmermaler.

Der ergebenst Gefertigte empfiehlt sich dem geehrten Publicum zur gegenwärtigen Saison zur Ausführung aller in sein Fach einschlagenden Arbeiten.

Mathias Kappel,

[1448—3] Zimmermaler,
Haus-Nr. 233 in der **Judengasse.**

(1447—2) Nr. 2015.

Executive Feilbietung.

Vom **k. k. Bezirksamte Reifnitz** als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das **Ansuchen** des **Andreas Perzatel** von **Reifnitz** Nr. 45 gegen **Maria Cousin** von ebenda Nr. 23 wegen aus dem **Urtheile** vom **29. December 1860**, **3. 5203**, **schuldbiger 877 fl. 63 kr. ö. W. c. s. c.** in die **executive öffentliche Versteigerung** der den Letztern gehörigen, im **Grundbuche** der **Pfarrhofsgglt Reifnitz** vorkommenden **Realität**, im gerichtlich erhobenen **Schätzungswerthe** von **1142 fl. ö. W.**, gewilliget und zur **Vornahme** derselben die **executiven Real-Feilbietungstagfahrungen** auf den

3. Juli,

3. August und

4. September 1866,

jedeßmal **Vormittags um 10 Uhr**, in der **Amtskanzlei** mit dem **Anhange** bestimmt worden, daß die **feilzubietende Realität** nur bei der **letzten Feilbietung** auch unter dem **Schätzungswerthe** an den **Meistbietenden** hintangegeben werde.

Das **Schätzungsprotokoll**, der **Grundbuchs-extract** und die **Vicitationsbedingungen** können bei diesem **Gerichte** in den gewöhnlichen **Amtsstunden** eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht, am **24. März 1866.**

Angekommene Fremde.

Am **22. Juni**

Stadt Wien.

Die Herren: **Kastner**, von **Wien**. — **Rumpel**, **Privatier**, von **Graz**. — **Weber**, von **Triest**. — **Pogatschnig**, **Verkehrsverwalter**, von **Toplice**. — **Kantel**, **Kaufmann**, **Stadler**, **Schütter** und **Staudacher**, **Handelsleute**, von **Gottschee**.

Elephant.

Die Herren: **Sager**, **Feldcaplan**, von **Manitua**. — **Zerkowicz**, **Kaufmann**, und **Schnorch**, **k. k. Lieutenant**, von **Wien**. — **Cosbling**, **Ausschussbeamter**, von **Görz**. — **Schuller**, **Fabrikant**, und **Pibrouz**, **Handelsmann**, von **Kropp**. — **Taugher**, **Cooperator**, von **Zirnitz**.

Wilder Mann.

Herr **Baria Sarmes**, **k. k. Oberlieutenant**, von **Kubin**.

Lottoziehung vom 23. Juni.

Triest: 75 39 12 47 87

Börsenbericht. **Wien**, 23. Juni. Verzinliche Staatsfonds ohne Veränderung. Lose und Industriepapiere fester. Devisen und Valuten zur gestrigen Notiz zu haben. Geld flüssig. Geschäft unbedeutend.

Öffentliche Schuld.			Geld Waare		Geld Waare		Geld Waare	
	Geld	Waare						
In österr. Währung zu 5%	52.—	52.25	Mähren	5%	81.—	Def. Don.-Dampfsch.-Ges.	424.—	426.—
" " " " " " " "	99.50	99.75	" " " " " " "	5%	74.—	Def. Reich. Lloyd in Triest	120.—	130.—
" " " " " " " "	76.50	77.—	" " " " " " "	5%	82.—	Wien. Dampfsch.-Akt. 500 fl. ö. W.	350.—	370.—
Silber-Anlehen von 1864	—	—	" " " " " " "	5%	95.—	" " " " " " "	—	310.—
Silberanl. 1865 (Frcs.) rückzahlb.	—	—	" " " " " " "	5%	82.—	Böhm. Westbahn zu 200 fl.	124.50	125.50
" " " " " " " "	—	—	" " " " " " "	5%	63.75	" " " " " " "	—	—
" " " " " " " "	—	—	" " " " " " "	5%	61.—	" " " " " " "	140.—	149.—
" " " " " " " "	61.75	62.25	" " " " " " "	5%	67.75	Anglo-Austria Bank zu 200 fl.	61.—	62.—
" " " " " " " "	61.50	61.75	" " " " " " "	5%	59.—	" " " " " " "	120.—	145.—
" " " " " " " "	55.50	57.75	" " " " " " "	5%	59.50	Pest-Posonerer Aktien	—	—
" " " " " " " "	57.—	57.50	" " " " " " "	5%	60.50	" " " " " " "	—	—
" " " " " " " "	48.50	49.—	" " " " " " "	5%	60.50	" " " " " " "	—	—
" " " " " " " "	135.—	136.—	" " " " " " "	5%	60.—	" " " " " " "	—	—
" " " " " " " "	70.50	71.50	" " " " " " "	5%	—	" " " " " " "	—	—
" " " " " " " "	74.10	74.30	" " " " " " "	5%	—	" " " " " " "	—	—
" " " " " " " "	81.50	82.—	" " " " " " "	5%	—	" " " " " " "	—	—
" " " " " " " "	61.60	61.80	" " " " " " "	5%	—	" " " " " " "	—	—
" " " " " " " "	50.—	—	" " " " " " "	5%	—	" " " " " " "	—	—
Como-Renten sch. zu 42 L. austr.	14.—	15.—	" " " " " " "	5%	—	" " " " " " "	—	—
B. der Aronländer (für 100 fl.) Gr.-Entl.-Oblig.	—	—	" " " " " " "	5%	—	" " " " " " "	—	—
Nieder-Österreich . . . zu 5%	80.—	82.—	" " " " " " "	5%	—	" " " " " " "	—	—
Ober-Österreich . . . " " "	—	79.—	" " " " " " "	5%	—	" " " " " " "	—	—
Salzburg " " "	76.—	79.—	" " " " " " "	5%	—	" " " " " " "	—	—
Böhmen " " "	74.—	75.—	" " " " " " "	5%	—	" " " " " " "	—	—